

Praxis-Dialog-Treffen Linz



24. Oktober 2023
bei PROGES – Wir schaffen Gesundheit

Moderation von conSalis: Mag. Maria Pramhas, Dr. Thomas Diller

<https://consalis.at/praxis-dialoge/>



Finanziert von der
Europäischen Union
NextGenerationEU



= Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

In Kooperation mit

Gesundheit Österreich
GmbH



Fonds Gesundes
Österreich



PROGES
Wir schaffen Gesundheit

Ziel des Praxis-Dialog-Treffens

- Austausch über Bewährtes und Forderndes bei der Arbeit für Community Nursing und kommunale Gesundheitsförderung
- Beleuchten der Chancen aus der Verbindung von Community Nursing und kommunaler Gesundheitsförderung
- Vernetzen, Anregungen gewinnen

Praxis-Dialog-Treffen Linz



Programm

- 10:00 – 10:15 Begrüßung, Einführung durch *Dr. Doris Polzer, Dr. Thomas Diller*
- 10:15 – 11:00 Kennenlernrunde
Sammeln brennender Fragen, aktuell bewegender Themen
- 11:00 – 11:45 *Mag. Gabriele Trautendorfer – PROGES*
Impuls zu Gesundheitsförderung in Verbindung
mit kommunalen Gesundheitsförderungsangeboten von PROGES
Mag. Birgit Heidlberger – Land Oberösterreich
Vorstellung Netzwerk Gesunde Gemeinde
- 11:45 – 12:00 Ordnen und Gewichten der Fragen
- 12:00 – 13:00 Mittagessen (und Vernetzen)
- 13:00 – 14:00 Beleuchten der Fragen in Dialog-Kleingruppen
- 14:00 – 14:30 Kaffeepause (und Austausch)
- 14:00 – 16:00 Kurzberichte aus den Dialog-Kleingruppen, Dialog im Großen
Ausblick

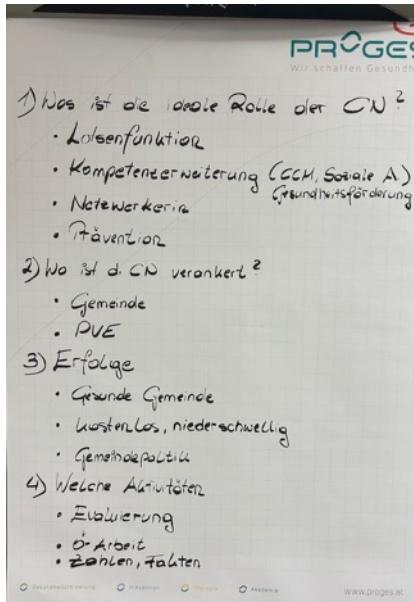
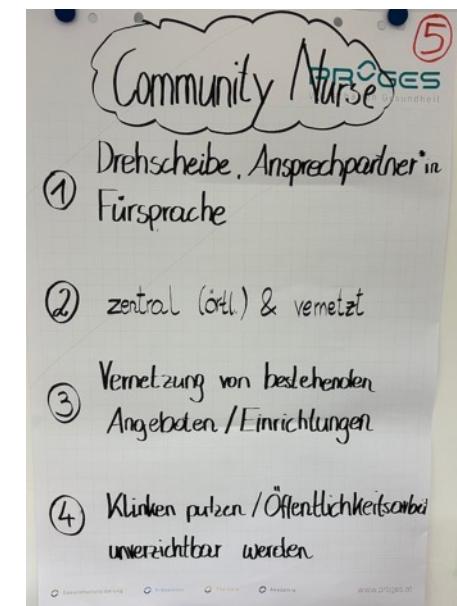
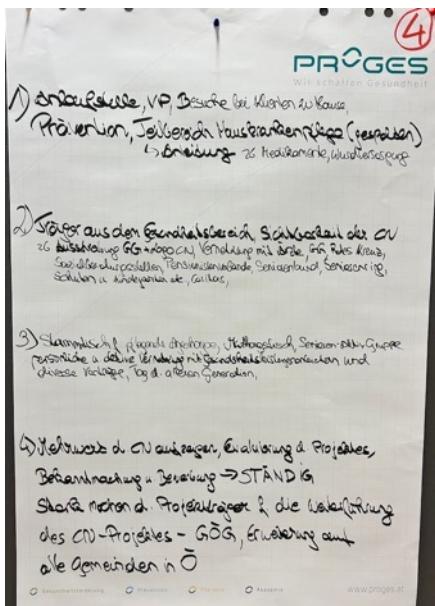
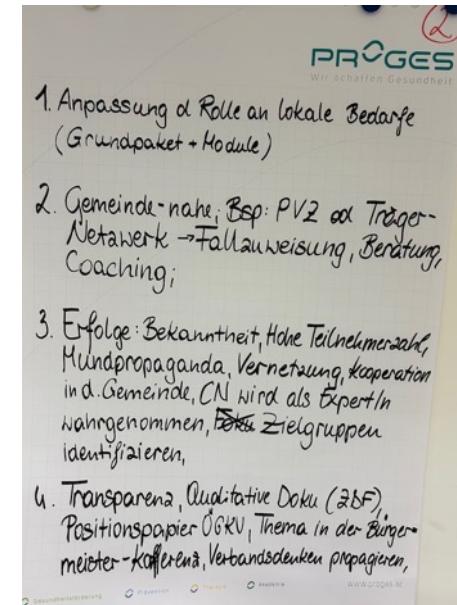
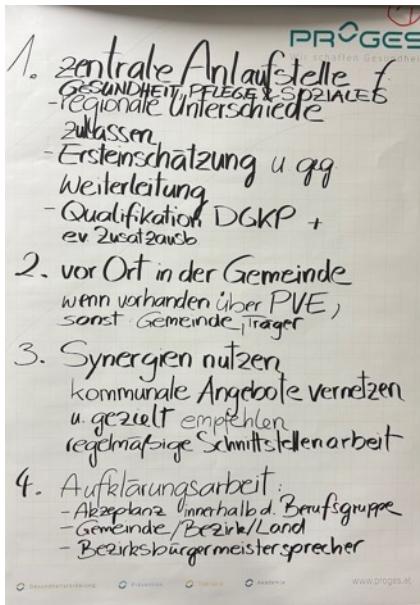


Brennende Fragen, aktuell bewegende Themen



Fragen für Klein-Dialoggruppen

1. Was ist die ideale Rolle der Community Nurse in der Gemeinde?
2. Wie ist die Community Nurse in der Gemeinde idealerweise zu verankern?
3. Erfolge der Zusammenarbeit der Community Nurses mit der kommunalen Gesundheitsförderung
4. Mit welchen Aktivitäten können wir für den Fortbestand von Community Nursing wirken?



In Kooperation mit

Gesundheit Österreich
GmbH

Fonds Gesundes
Österreich

conSalis
entwickeln. beraten.

PROGES
Wir schaffen Gesundheit



Finanziert von der
Europäischen Union
NextGenerationEU



Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Kommunale Gesundheitsförderung

PROGES
Wir schaffen Gesundheit

PROGES
Wir schaffen Gesundheit

GES.UND – gemeinsam für mehr Gesundheit in der Region

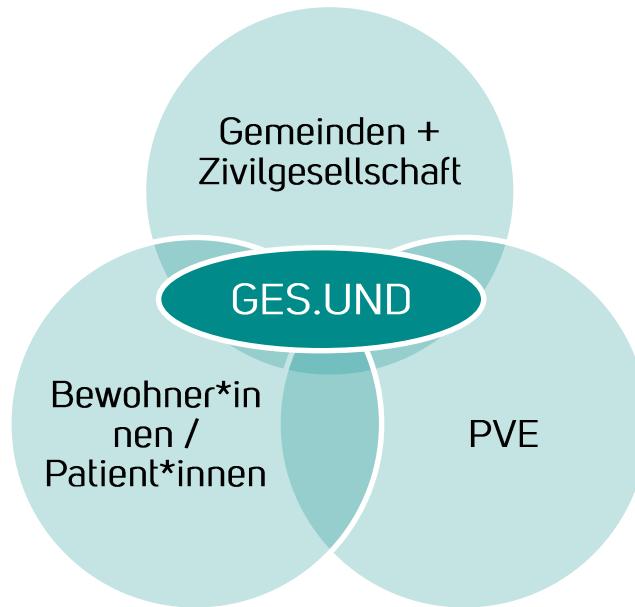
PVE Hausarztmedizin Plus



Besonderheit:

Koppelung von Gesundheitsförderung, medizinischer Versorgung und kommunalen Strukturen; Social Prescribing

Fördergeber: FGÖ, BMSGPK,
ÖGK (Forschungsförderung),
Gemeinden



Haslach an der Mühl



St. Stefan-Afiesl



St. Oswald bei Haslach



Lichtenau





KOMM! bleib gesund

Setting

- Linzer Stadtteile Franckviertel und Bulgariplatzviertel



Zielgruppe

- Erwachsene Bewohner*innen der Stadtteile

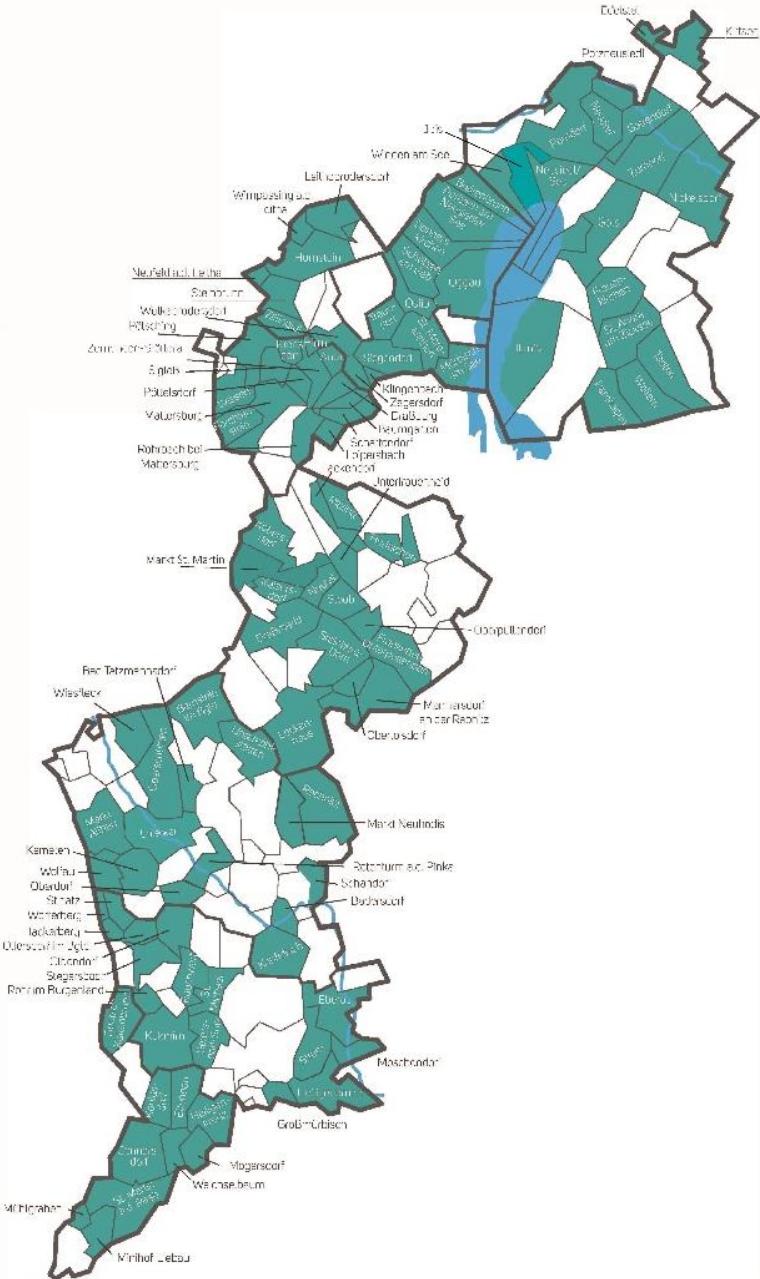
Fördergeber

- Fonds Gesundes Österreich, Stadt Linz, Land OÖ



Gesundes Dorf Burgenland

- 117 Gemeinden
 - 7 Regionalmanagerinnen von PROGES
 - Rund 1400 ehrenamtliche Arbeitskreismitglieder
 - Über 3000 qualitätsgesicherte Veranstaltungen / Jahr
 - Gemeindeübergreifende Vernetzungstreffen
 - Fördergeber: ÖGK (ehem. BGKK)



Grundprinzipien der Gesundheitsförderung

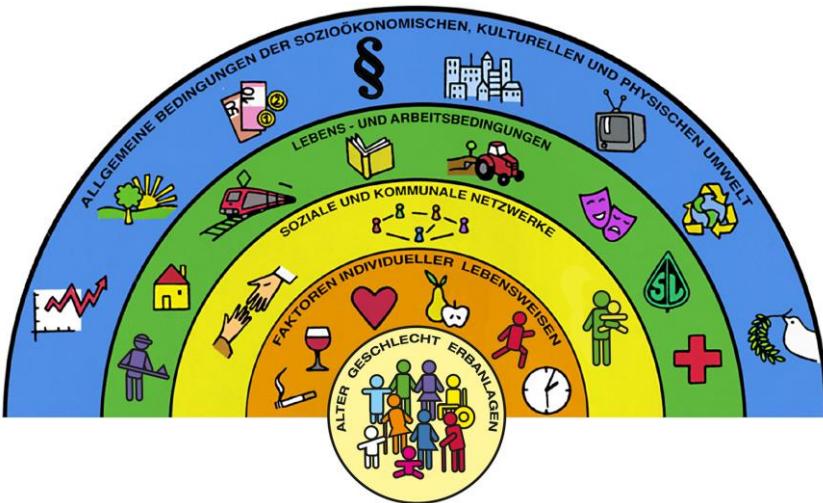


Positiver, umfassender und dynamischer Gesundheitsbegriff

„Dem umfassenden Gesundheitsbegriff zufolge ist Gesundheit **kein** Zustand, sondern ein **dynamischer Prozess**, in dem das Individuum ständig ein Gleichgewicht mit seiner Umwelt herzustellen versucht, um sein körperliches, psychisches und soziales Wohlbefinden zu optimieren.“

Quelle: https://fgoe.org/Grundprinzipien_der_Gesundheitsfoerderung

Grundprinzipien der Gesundheitsförderung



Setting- und Determinanten-orientierung

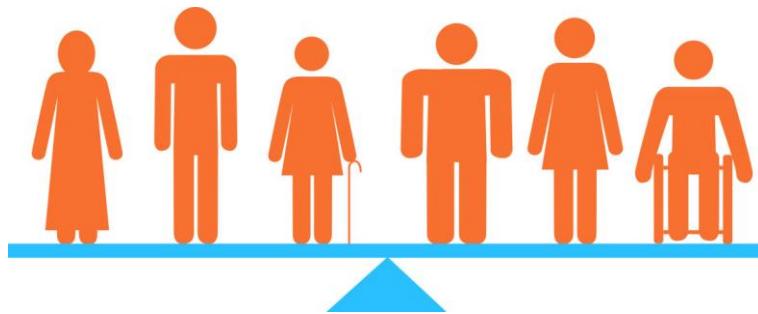
"Fonds Gesundes Österreich nach Dahlgren, G., Whitehead, M. (1991)"

„(...) Will man die Gesundheit der Menschen fördern, ist es deshalb nötig, **aktiv mehrere dieser Determinanten anzugehen** (...). Die Orientierung an Gesundheitsdeterminanten erfordert **sektorenübergreifende Zusammenarbeit**.“

Quelle: https://fgoe.org/Grundprinzipien_der_Gesundheitsfoerderung



Grundprinzipien der Gesundheitsförderung

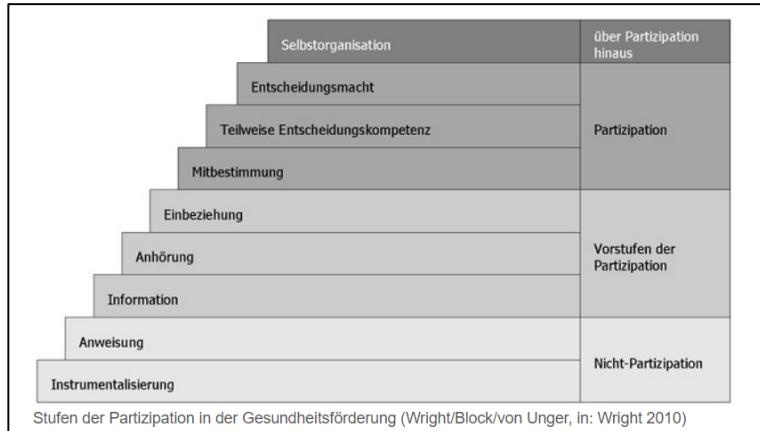


Gesundheitliche Chancengleichheit

„[...] dass die Ursprünge schlechter Gesundheit, gesundheitlicher Ungleichheit, von Umweltzerstörung und Klimawandel im Wesentlichen die gleichen sind: soziale Ungerechtigkeit, institutionelle Macht und deren Auswirkungen auf sämtliche Systeme, die uns mit all dem versorgen, was wir zum Leben benötigen.“

Ecker, S.; Marbler, C.; Winkler, P. (2021): Gesundheitsförderung und Klimawandel. Eine theoretische Annäherung.
Gesundheit Österreich, Wien

Grundprinzipien der Gesundheitsförderung



Partizipation der Akteurinnen/Akteure im Setting, Ressourcenorientierung und Empowerment

„**Partizipation** in Gesundheitsförderungsprojekten ermöglicht es den Zielgruppen und anderen beteiligten Akteurinnen/Akteuren, Einfluss auf Entscheidungen zu nehmen (...). **Ressourcenorientierung** bedeutet eine Orientierung an den vorhandenen persönlichen, sozialen und strukturellen Ressourcen (...). **Empowerment** bedeutet Befähigung bzw. ist ein Prozess, mit dem die Fähigkeiten von Menschen gestärkt und aktiviert werden (...).“

Quelle: https://fgoe.org/Grundprinzipien_der_Gesundheitsfoerderung



Grundprinzipien der Gesundheitsförderung

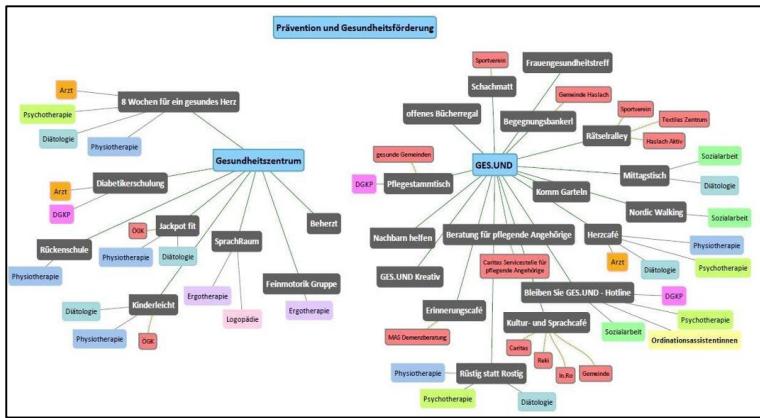


Zielgruppen- orientierung

„Durch den „**Zielgruppenansatz**“ unterstreicht die Gesundheitsförderung die Notwendigkeit der Anpassung ihrer Methoden und Maßnahmen an die Bedürfnisse und Ausgangsbedingungen der jeweiligen Zielgruppen.“

Quelle: https://fgoe.org/Grundprinzipien_der_Gesundheitsfoerderung

Grundprinzipien der Gesundheitsförderung



Vernetzung

„Vernetzen bedeutet unter anderem, systematisch Erfahrungen auszutauschen, gemeinsam zu lernen, **Synergien und Ressourcen optimal zu nutzen** und durch die Zusammenarbeit neues Wissen zu schaffen. Es geht aber auch um die Vermittlung zwischen Politikbereichen und um die **Vernetzung der unterschiedlichen Politikbereiche**, mit dem Ziel, eine **gesundheitsfördernde Gesamtpolitik** zu erreichen.“

Quelle: https://fgoe.org/Grundprinzipien_der_Gesundheitsfoerderung



Grundprinzipien der Gesundheitsförderung



Nachhaltigkeit der Veränderung

„Nachhaltigkeit auf der Projektebene beinhaltet die Frage, ob die optimierten Strukturen, Prozesse und Verhaltensweisen über die Projektdauer hinaus Bestand haben (**statische Nachhaltigkeit**), bzw. die Frage, ob die Innovationen auch an sich ändernde Bedingungen angepasst werden (**dynamische Nachhaltigkeit**).“

Quelle: https://fgoe.org/Grundprinzipien_der_Gesundheitsfoerderung

Nutzen



- Gesunde Nachbarschaft und Zusammenleben
- Ehrenamt
- Attraktiver Wohnort
- Optimierte Versorgung und Angebotsüberprüfung
- Mehr gesunde Lebensjahre der Bewohner*innen

→ Mit einer aktiven Gemeinschaft zu mehr Lebensqualität in der Gemeinde



Umsetzung kommunale Gesundheitsförderung

Integrierte kommunale Gesundheitsförderung

- Koppelung von kommunalen Strukturen mit Gesundheitsversorgung

Social Prescribing

- Als Methode

Partizipation / Beteiligung

- Beratung, Begleitung, Umsetzung

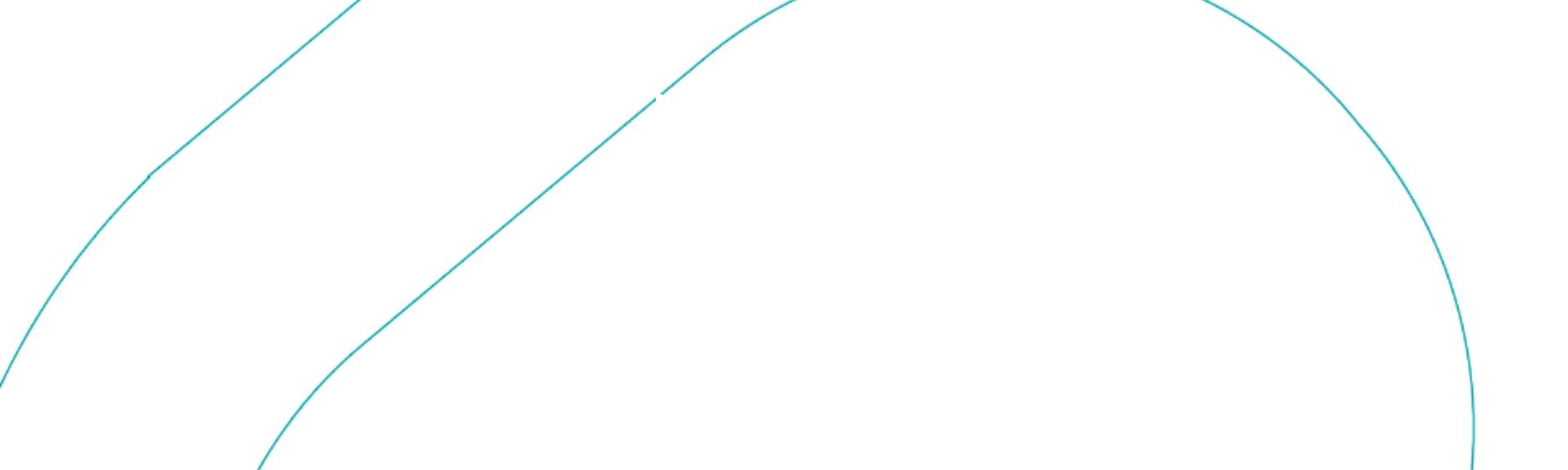
Schwerpunkt Frauengesundheit

Lokal passende Umsetzungsmöglichkeiten

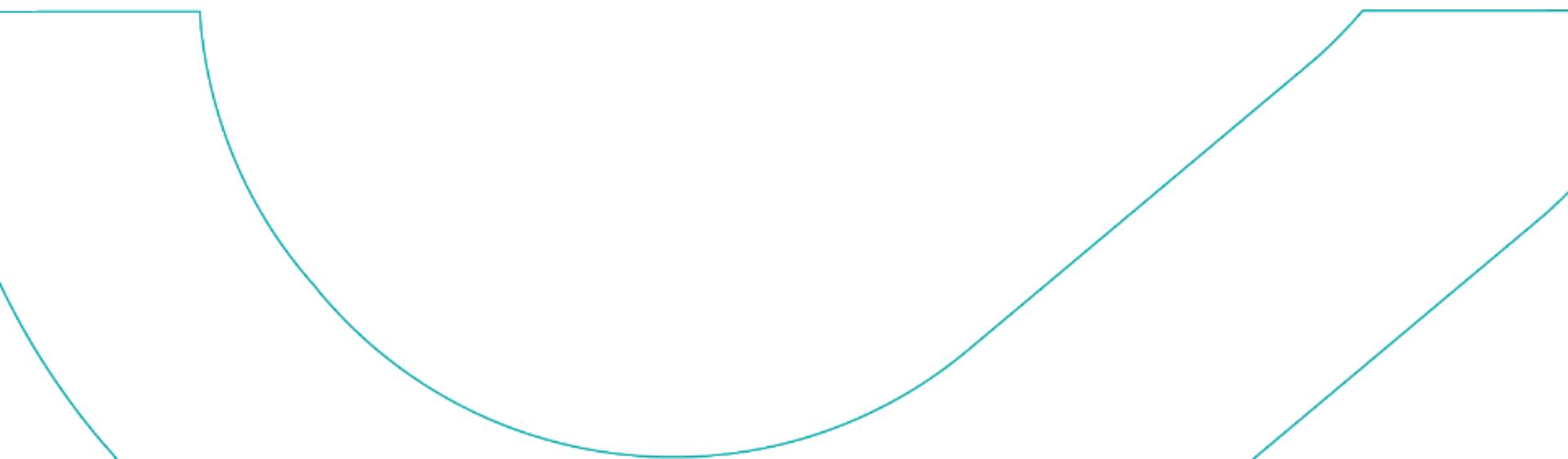
- Konzept zur partizipativen Erarbeitung

Vom Pilotprojekt zur langfristigen Umsetzung

- Kooperationspartner



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!





Prävention und Gesundheitsförderung

Land OÖ., Abteilung Gesundheit

Quelle: Adobe Stock

Gesundes
ober
österreich



Projekte der Abteilung Gesundheit



Netzwerk Gesunde Gemeinde
Gesunder Kindergarten
und
Gesunde Krabbelstube

Gesunde Küche

Stammtisch für betreuende
und pflegende Angehörige



Netzwerk Gesunde Gemeinde



- Förderung des Gesundheitsbewusstseins und der Gesundheitskompetenz der Bevölkerung
- Schaffung von gesundheitsfördernden Strukturen in den Gemeinden
- Beitrag zur Erreichung der österreichischen und oberösterreichischen Gesundheitsziele

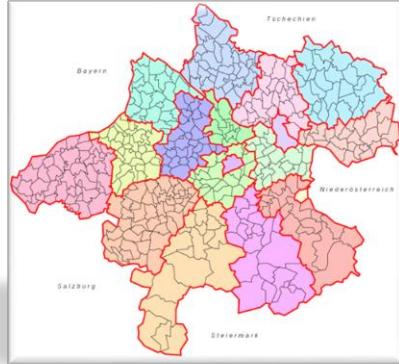
Aktuelle Themenschwerpunkte:

- gesund bewegt.bewegt gesund
- gesund betreuen.gesund bleiben (für betreuende und pflegende Angehörige)
- gesundheit verstehen.gesundheit leben (Gesundheitskompetenz)
- herz.gesund.leben (Herz-Kreislauf-Gesundheit)
- frauen.leben.gesund (Frauengesundheit)
- Impfungen und Infektionskrankheiten





Netzwerk Gesunde Gemeinde



Quelle: Land OÖ. Doris Systemgruppe



Arbeitskreisleitung

offen

überparteilich

Arzt/Ärztin
Gesundheitsprofessionist*innen

Interessierte Bürger*innen

örtliche
Ressourcen

ehrenamtlich



Kooperationspartner

432 von insgesamt 438
oberösterreichischen Gemeinden (98,6%)



rd. 4.000 Aktivitäten pro Jahr





Stammtisch für betreuende und pflegende Angehörige



Aktuelle Zahlen:

69 Stammtische, zum Teil in Kooperation mit mehreren Gemeinden, insgesamt sind **112 Gemeinden** am Projekt beteiligt.

Leitung: durch diplomierte Gesundheits- und Pflegepersonal

Der Stammtisch bietet:

- Monatlicher Austausch mit Menschen in gleicher Situation
- soziale Kontakte
- fachliche Information
- Vernetzung zu Entlastungsangeboten
- gemeinsame Aktivitäten
- Auszeittage und Seminare

Die Teilnahme am Stammtisch ist für die betreuenden und pflegenden Angehörigen kostenlos, unverbindlich und anonym.



Quelle: Yakobchuk Olena - www.stock.adobe.com





Gesunde Küche

Service und Beratungsangebot des Landes OÖ für die Gemeinschaftsverpflegung

Zielgruppen:

- Kindergarten- und Schulküchen
- Küchen im Alten- und Pflegeheim
- Betriebsrestaurants, Kantinen
- Gastronomiebetriebe

Die Gesunde Küche bietet:

- Beratung durch Ernährungsexpert*innen (Speiseplangestaltung)
- geprüftes Speiseangebot
- Auszeichnungsveranstaltung mit Überreichung einer Urkunde des Landes OÖ
- Fortbildungsseminare zu praxisrelevanten Fachthemen (ca. 20 pro Jahr)
- Gesunde-Küche-Infomail





Gesunder Kindergarten & Gesunde Krabbelstube



Aktuelle Zahlen:

428 Gesunde Kindergärten, 104 Gesunde Krabbelstuben

Der Gesunde Kindergarten / die Gesunde Krabbelstube bietet:

- Jährlicher Start von ca. 30 neuen Einrichtungen
- Regelmäßige Gespräche mit der Regionalbetreuung (jeweils 3-jährige Bestätigung der Kriterienerfüllung)
- In-House-Schulungen für das gesamte Team durch das Institut Suchtprävention und die Haltungs- und Bewegungsberatung in der 3-jährigen Startphase
- vielfältiges Info- und Bildungsmaterial (für Pädagog*innen und Eltern)
- Vernetzungstreffen zum Praxisaustausch und fachliche Fortbildungen zu allen Säulen der Gesundheitsförderung
- Auszeichnungsveranstaltung mit Überreichung einer Urkunde des Landes OÖ.





Projekte mit Erfahrung und Reichweite





Zentrale Rolle → Regionalbetreuung

Persönliche Ansprechperson in jedem Bezirk für
Gesunde Kindergärten/Krabbelstuben, Gesunde
Gemeinden, Gesunde Küchen



Regelmäßiger persönlicher Kontakt

u.a. Unterstützung und Motivation bei der/zur
Planung und Organisation von
Gesundheitsförderungsaktivitäten (u.a.
Projekte mit definierten Zielgruppen)



Quelle: Gemeinde Wippenham



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Amt der Oö. Landesregierung

Direktion Soziales und Gesundheit • Abteilung Gesundheit

4021 Linz, Bahnhofplatz 1

Tel.: 0732/7720-14133

E-Mail: post@gesundes-oberoesterreich.at

www.gesundes-oberoesterreich.at